

## Übersicht

über die vom Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik in seiner Sitzung am 21.11.2016 gefassten Beschlüsse:

### Öffentliche Sitzung

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Ergebnis (Kurzfassung)	Be-schl.-Nr.
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	Der AKGP erkannte die Tagesordnung einvernehmlich an.	18/16
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik am 23.2.2016	Der AKGP erkannte die Niederschrift einvernehmlich an.	19/16
3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 23.2.2016 gefassten Beschlüsse	Der AKGP nahm Kenntnis.	
4.	Aktuelle Situation der Flüchtlinge in Siegburg	Der AKGP nahm die Ausführungen zur Kenntnis.	
5.	Entwurf eines Integrationskonzeptes für Flüchtlinge der Kreisstadt Siegburg	Der AKGP empfahl dem Rat den Beschluss.	20/16
6.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden über die Erfüllung von Aufgaben der Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	Der AKGP empfahl dem Rat den Beitritt.	21/16
7.	Sachstand zur elektronischen Gesundheitskarte für Asylbewerber in Siegburg	Der AKGP folgte der Anregung der Verwaltung, die Entscheidung über die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte im Jahr 2017 zu treffen.	22/16
8.	Antrag des Vereins "Hoffnung für das Leben e.V." auf Gewährung eines Zuschusses für das Jahr 2016	Der AKGP beschloss die Gewährung des Zuschusses.	23/16
9.	Ehrung von ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern	Der AKGP beschloss die Ehrung.	24/16
10.	Chancengerechtigkeit bei der Digitalisierung; Antrag der FDP-Fraktion vom 4.11.2016	Der AKGP nahm die Ausführungen zur Kenntnis.	
11.	Bekanntgaben der Verwaltung		
11.1.	Seniorenprogramm 2016/2017	Der AKGP nahm Kenntnis.	
11.2.	Weihnachtsbesuche in Senioreneinrichtungen	Der AKGP nahm Kenntnis.	
12.	Verschiedenes	Die Fragen wurden durch die Verwaltung beantwortet.	
13.	Anschließend Einwohnerfragestunde	Keine Wortmeldungen.	

## Niederschrift

über die vom Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik in seiner Sitzung am 21.11.2016 gefassten Beschlüsse:

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 18:57 Uhr  
**Ort der Sitzung:** Großer Sitzungssaal

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Heinz Willi Höver CDU

#### Ratsmitglieder CDU

Frau Marga Basche CDU

Frau Maria-Franziska CDU

Burgemeister

Frau Anna Diegeler-Mai CDU

Herr Lars Nottelmann CDU

( Vertreter für Herrn Karl Kierdorf

Herr Detlef Krause

( Vertreter für Frau Beate Löbach-Neff ) CDU

Herr Michael Römer CDU

Herr Lazaros Tsapanidis CDU

#### Sachkundige Bürger CDU

Herr Johannes Diegeler CDU

Frau Bettina Heinrichs-Müller CDU

Herr Hans-Josef Königsfeld CDU

Frau Eva Maria Sonntag CDU

Herr Harald Vogel CDU

Frau Elisabeth Willscheid CDU

#### Ratsmitglieder SPD

Herr Martin Kantuzer SPD

Herr Ömer Kirli SPD

Frau Gaby Körner SPD

Frau Gudrun Meinken SPD

Herr Lothar Stauch SPD

#### Sachkundige Bürgerin SPD

Frau Ursula Neßhöver SPD

#### Ratsmitglieder Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Birgit Meyer GRÜNE

Herr Philipp Starke GRÜNE

#### Sachkundiger Bürger Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Herr Idris Nawid GRÜNE

#### Sachkundiger Bürger FDP

Herr Peter Schröder FDP

#### Sachkundiger Bürger DIE LINKE

Herr Robert Andres DIE LINKE

#### Sachkundiger Bürger LKR

Herr Tom Hartmann LKR

#### Beratendes Mitglied

Herr Dr. Helmut Fleck Volksabstimmung

### Es fehlten entschuldigt:

Herr Heiko Nonnemann Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Maria Arampatzi Mitglied Integrationsrat

### Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Reudenbach

Herr Hohn

Frau Wyschkon

Herr Wrobel

Frau Wendt-Löffler

Herr Lehmann

Frau Reich

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik  
der Kreisstadt Siegburg am 21.11.2016**

**Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:**

**Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)**

## Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1.	<b>Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung</b>	

Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik erkannte die Tagesordnung einstimmig an.

AE: Einstimmig

2.	<b>Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik am 23.2.2016</b>	
----	---	--

Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik erkannte die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik vom 23.2.2016 einvernehmlich an.

AE: Einstimmig

3.	<b>Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 23.2.2016 gefassten Beschlüsse</b>	50
----	---	----

Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik nahm den Bericht zur Kenntnis.

4.	<b>Aktuelle Situation der Flüchtlinge in Siegburg</b>	
----	---	--

Herr Lehmann berichtete, dass die Notunterkunft seit dem 17.11.2016 als gesperrte Einrichtung gilt. Die Erstaufnahmestelle am Siegdamm schließt zum 31.12.2016. Danach wird dort mit zunächst ca. 60 zugewiesenen Flüchtlingen der normale Flüchtlingsbetrieb weitergeführt.

Zusätzlich informierte Herr Hohn, dass derzeit 450 zugewiesene Flüchtlinge betreut werden. Es handele sich überwiegend um Zuweisungen, die der Familienzusammenführung dienen. Die derzeitige Zuweisungsquote der Stadt Siegburg liege bei über 150 Prozent. Er verwies darauf, dass 3 neue Unterkünfte für zugewiesene Flüchtlinge fertig gestellt würden. Diese befinden sich auf der Frankfurter Straße, Am Stadion sowie Am Kannenofen. In diesen Unterkünften können zwischen 50 ( Am Kannenofen ) und je 100 Personen ( Am Stadion / Frankfurter Straße. ) untergebracht werden. Die Umzüge in die o.g. Unterkünfte werden bereits vorbereitet. Es fand ein Tag der offenen Tür in der Frankfurter Straße statt. Diesem folgen weitere am 10.12.2016 Am Stadion und 04.02.2017 in der Unterkunft Am Kannenofen.

Die Unterkunft Frankfurter Straße wird von der Stadt Siegburg selbst betrieben. Für die zwei weiteren Unterkünfte konnten die Flüchtlingsinitiative Siegburg-Lohmar e.V. im Verbund mit dem AWO-Kreisverband Bonn / Rhein Sieg e.V. ( Am Stadion ) und der SKM gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde Siegburg ( Am Kannenofen ) als Kooperationspartner gewonnen werden.

Zur besseren Integration der Flüchtlinge konnte sichergestellt werden, dass alle zugewiesenen Flüchtlinge die Möglichkeit hatten, einen Deutschkurs zu besuchen.

Die Fragen einzelner Ausschussmitglieder zu den Ausführungen der Stadtverwaltung Siegburg wurden durch Herrn Lehmann, Herrn Hohn und Herrn Wrobel beantwortet.

Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik nahm zustimmend Kenntnis.

<b>5.</b>	<b>Entwurf eines Integrationskonzeptes für Flüchtlinge der Kreisstadt Siegburg</b>	<b>50</b>
-----------	--	-----------

Der Entwurf des Integrationskonzeptes für Flüchtlinge der Kreisstadt Siegburg wurde von allen Fraktionen positiv zur Kenntnis genommen.

Die FDP-Fraktion sprach den Punkt 1.6., Abschnitt 4 des Konzeptes an. Da es hier um bezahlbaren Wohnraum in Siegburg gehe wurde der Vorschlag geäußert, diesen Punkt in den Planungsausschuss zu verweisen. Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik stimmte dem Antrag einstimmig zu.

Auf die Nachfrage von Herrn Dr. Fleck zu Gemeinsamkeiten der Integrationspläne des Rhein-Sieg-Kreis und der Stadtverwaltung Siegburg erläuterte Herr Hohn, dass der Integrationsplan der Stadtverwaltung Siegburg sich auf die Betreuung und Integration von zugewiesenen und anerkannten Flüchtlingen beziehe. Der Rhein-Sieg-Kreis hingegen habe ein allgemeines Konzept für alle Migranten erstellt.

Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik empfahl dem Rat, den Entwurf des Integrationskonzeptes für Flüchtlinge der Kreisstadt Siegburg zu beschließen.

AE: Einstimmig bei einer Enthaltung ( LKR )

<b>6.</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden über die Erfüllung von Aufgaben der Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz</b>	<b>50</b>
-----------	--	-----------

Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik nahm die Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden über die Erfüllung von Aufgaben der Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zur Kenntnis.

Die FDP-Fraktion beantragte die Prüfung des § 6 der Vereinbarung durch die Stadtverwaltung Siegburg. Herr Lehmann nahm dies zur Kenntnis und teilte mit, die Frage an den Kämmerer der Stadt Siegburg weiterzugeben.

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik der Kreisstadt Siegburg am 21.11.2016**

Zudem wurde durch die Verwaltung das Abrechnungssystem erläutert. Die reguläre Krankenhilfe wird vom Rhein-Sieg-Kreis unter Berücksichtigung einer Verwaltungskostenpauschale von 5 Prozent als Dienstleistung erbracht. Im Falle des Beitritts zur Rahmenerklärung der Krankenversicherung fallen von der Krankenversicherung zusätzlich 8 Prozent der Kosten als Verwaltungsaufwand an.

Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik empfahl dem Rat der Stadt, der Vereinbarung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden über die Erfüllung von Aufgaben der Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz mit Wirkung vom 1.1.2017 beizutreten.

AE: Einstimmig

<b>7.</b>	<b>Sachstand zur elektronischen Gesundheitskarte für Asylbewerber in Siegburg</b>	<b>50</b>
-----------	---	-----------

Die SPD-Fraktion berichtete, dass die Gesundheitskarte bereits in anderen Städten, z.B. Hamburg und Bremen eingeführt wurde und regte an, sich diesbezügliche Langzeitstudien anzuschauen.

Herr Hohn wies daraufhin, dass Langzeitstudien von Stadtstaaten für NRW als Flächenstaat nicht aussagekräftig seien. Da die Umsetzung der Gesundheitskarte frühestens zum 1.1.2018 erfolgen könne, werde die Verwaltung die Einführung zunächst weiter beobachten. Die endgültige Entscheidung solle im Jahr 2017 erfolgen.

Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik stimmte der grundsätzlichen Einführung der elektronischen Gesundheitskarte für Asylbewerber in der Kreisstadt Siegburg zu. Er beauftragte die Verwaltung mit der Beobachtung des Verfahrens und bat, dem Ausschuss die Ergebnisse zu gegebener Zeit vorzulegen.

AE: Einstimmig

<b>8.</b>	<b>Antrag des Vereins "Hoffnung für das Leben e.V." auf Gewährung eines Zuschusses für das Jahr 2016</b>	<b>50</b>
-----------	--	-----------

Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik beschloss, dem Verein „Hoffnung für das Leben e.V.“ zur Durchführung seiner Arbeit im Jahr 2016 einen Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € zu gewähren.

AE: Einstimmig bei einer Enthaltung ( ALFA )

<b>9.</b>	<b>Ehrung von ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern</b>	<b>50</b>
-----------	--	-----------

Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik beschloss, in diesem Jahr in Altentagesstätten bzw. Seniorentreffs ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger anlässlich des Ehrenamtstages 2016, zu ehren.

AE: Einstimmig

<b>10.</b>	<b>Chancengerechtigkeit bei der Digitalisierung; Antrag der FDP-Fraktion vom 4.11.2016</b>	<b>50</b>
------------	--	-----------

Herr Schröder, FDP-Fraktion, erläuterte den Antrag zur Chancengerechtigkeit bei der Digitalisierung vom 4.11.2016.

Herr Lehmann äußerte sich den der aufgeführten Fragen. Da diese Thematik im Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik nicht abschließend geklärt werden könne, wurde Einvernehmen darüber erzielt, ein Gesamtkonzept für die Verwaltung zu erstellen und dann in den zuständigen Gremien zu diskutieren.

Die FDP-Fraktion - wie auch der Ausschuss insgesamt - erklärten sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

<b>11.</b>	<b>Bekanntgaben der Verwaltung</b>	
------------	------------------------------------	--

<b>11.1.</b>	<b>Seniorenprogramm 2016/2017</b>	
--------------	-----------------------------------	--

Frau Wyschkon berichtete über das Seniorenprogramm 2016/2017. Insgesamt sieht das Seniorenprogramm 27 Veranstaltungen vor. Dazu zähle u.a. der „Enkeltag“. Hierbei handelt es sich um eine Veranstaltung, an der Senioren gemeinsam mit Ihren Enkelkindern teilnehmen können. Diese Veranstaltung wurde bereits 2016 angeboten und sehr positiv aufgenommen.

<b>11.2.</b>	<b>Weihnachtsbesuche in Senioreneinrichtungen</b>	
--------------	---	--

Die Verwaltung berichtete über festgelegte Termine für die Weihnachtsbesuche in den Senioreneinrichtungen 2016 Die entsprechenden Termine wurden den Fraktionen durch das Amt für Senioren, Wohnen und Soziales auch schriftlich mitgeteilt.

<b>12.</b>	<b>Verschiedenes</b>	
------------	----------------------	--

Frau Heinrichs-Müller, CDU-Fraktion, fragte ob die Teilnahme von Flüchtlingskindern beim Jahresabschlusskonzert der Musikschule möglich sei, da dies kostenlos angeboten wird.

Die Verwaltung hob hervor, dass alle Flüchtlingskinder teilnehmen können.

Die CDU-Fraktion bedankte sich im Namen des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik bei Herrn Hohn für die gute Zusammenarbeit.

Herr Dr. Fleck fragte, ob den Bedürftigen der Stadt Siegburg bei Strom- und Gasrückständen geholfen werde.

Herr Hohn erklärte, dass das Amt für Senioren, Wohnen und Soziales in allen Fällen ausführlich berate und im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten helfe.

**13. Anschließend Einwohnerfragestunde**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung.  
Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.